

## Nordlichter radeln

Was könnte zehn Herren aus dem fernen Norden – genauer gesagt aus Salzhausen bei Lüneburg – dazu bewegen, in der Domstadt Station zu machen? Das Freisinger Volksfest – denn diese Festivität nahm die Radsportgruppe zum Anlass, ihrem Trikot-Sponsor, der Weihenstephaner Brauerei, kürzlich eine kleine Stippvisite abzustatten. „Bis nach München sind sie zwar mit dem Zug gefahren“, berichtet Verkaufsdirektor Josef Rodler (2.v.r., Foto unten), aber dafür wurde während ihres einwöchigen Aufenthaltes in der Domstadt fleißig geradelt. „Gut 80 bis 150 Kilometer am Tag quer durch den Freisinger und Münchner Landkreis“, schätzt Gebietsverkaufsleiter Jörg Rosenboom (r.). Zustande gekommen war dieser Kontakt durch einen langjährigen Geschäftskunden der Weihenstephaner Brauerei, der sich vor etwa drei Jahren spontan dazu entschlossen hatte, den Radlverein gemeinsam mit Freunden zu gründen. Einen „absolut positiven Eindruck“ werden die Herren nun wieder zurück mit in die Heimat nehmen, sagt Rodler: Nicht nur, weil es, wie Rosenboom treffend anmerkt, „hierzulande einfach weniger (Gegen-) Wind gibt“, sondern auch, weil die hiesige Landschaft so herrlich bergig sei.



Ein Trupp Nordlichter erkundete das Freisinger Land – und das Freisinger Bier.

Foto: Mettig